

Rat	04.12.2014
-----	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	719/2014-2
-------------	------------

Stand	07.11.2014
-------	------------

Betreff Sachstandsbericht zur Umsetzung der Konzessionierungsentscheidungen Strom und Gas sowie zur Umsetzung eines Energievertriebskonzeptes in einer Stadtwerkeorganisation

Beschlussentwurf

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung der Konzessionierungsentscheidungen Strom und Gas sowie zur Umsetzung eines Energievertriebskonzeptes in einer Stadtwerkeorganisation zur Kenntnis.

Sachverhalt

In Bezug auf die **Gasnetzgesellschaft** ergibt sich folgender Sachstand:

- das Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung Köln ist abgeschlossen (Bescheid vom **7. Oktober 2014**)
- derzeit erfolgt die Einholung der schriftlichen Verzichtserklärung aller Gesellschafter der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG hinsichtlich der Ausübung der Call-Option des § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
- die Beteiligung der Stadt Bornheim an der Gasnetz Bornheim GmbH und Co. KG sowie der Abschluss des Konzessions- und des Pachtvertrages sind in der 50. KW (**11. Dezember 2014**) vorgesehen
- die Finanzierung des städtischen Eigenkapitalanteils von rd. 3,9 Mio. € ist durch Aufnahme von Darlehen bei der Kfz-Bankengruppe sowie am Kreditmarkt Ende Dezember 2014 sichergestellt
- die Aufnahme der Geschäftstätigkeit der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG soll zum **1. Januar 2015** erfolgen.

Hinsichtlich der Umsetzung eines **Energievertriebskonzeptes in einer Stadtwerkeorganisation** stellt sich der Sachstand wie folgt dar:

- das vom Bürgermeister in Ausführung der Ratsbeschlüsse vom 15. Mai 2014 sowie 3. Juli 2014 in Auftrag gegebene Detailkonzept liegt vor
- es enthält konkrete Bewertungen
 - der Dienstleistungen für Beschaffung und Abrechnung sowie
 - der Unterstützungsprozesse (Personal, Recht, Rechnungswesen)
- darüber hinaus sind die im Zusammenhang mit der Umsetzung eines Marketingkonzeptes einhergehenden Kosten berücksichtigt
- im Ergebnis bleibt festzustellen, dass

- der Energievertrieb im Vergleich zum Netzbetrieb deutlich risikobehafteter ist
 - die Risiken bestehen insbesondere in den angenommenen Kundenwachstumsszenarien sowie in den Fixkosten, insbesondere für Personal
 - Negative Ergebnisse in den ersten vier bis fünf Jahren
- das Detailkonzept soll dem AK "Energie" im Januar 2015 vorgestellt werden.

In Bezug auf die **Stromnetzgesellschaft** ergibt sich folgender Sachstand:

- die Verhandlungen mit der RWE Deutschland AG im Rahmen des Netzübernahmeprozesses sind am **10. November 2014** fortgesetzt worden
- in den Gremiensitzungen der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG am **25. November 2014** werden insbesondere der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 sowie die Geschäftsordnungen des Aufsichtsrates sowie der Geschäftsführung beraten.